



Samlung Morgenkonferenz 2019

Talente

- Talente erkennt man an der überdurchschnittlich musikalischen Neigung
- Ein Kind das schnell begreift und umsetzt hat Talent
- Talent an Energie und musikalischer Reife erkennbar, schon wie sie das Instrument in die Hand nehmen, entdecken, sich begleiten lassen
- Talent ist leicht erkennbar. Jede Fachperson erkennt und erfasst die Begabungen des SuS nach wenigen Lektionen. Gefördert wird, wer sich fordert. Als Lehrerin gebe ich "Nahrung", um daran zu "beissen" und weiterzukommen und begleite den Weg weise. Bei den Aufnahmeprüfungen der TMLU sind nebst dem Vorstand jeweils renommierte Musiker als Fachjuroren dabei.
- Beobachten, wie schnell die Schüler Impulse/Anweisungen von mir umsetzen können
- Familiäre Unterstützung ist sehr wichtig, hat positiven Einfluss
- Vorbilder aufzeigen, positives Umfeld schaffen, Ruhe finden
- Talente sind nicht nur Berufsmusiker! Auch SuS, die Freude haben und verbreiten, gute Amateure, kritische Konzertbesucher
- Gehör- und Rhythmustests sollen Talent feststellen
- Die Supertalentierten sind häufig nicht nur in der Musik stark, können Vieles gut, studieren deshalb oft nicht Musik
- Grosse Verantwortung für LP, den richtigen Weg zu finden, als LP Eigenverantwortung wahrnehmen, wie kann ich T-SuS geben, was er braucht
- T-SuS brauchen mehr Einsatz der LP, ganzheitlicher Unterricht, Unterricht Individuell anpassen, passende Repertoire finden, Theorie, an Konzerte/Wettbewerbe begleiten, Übungswochen, Fördern, sie sind offen für Stufentests/ Wettbewerbe, gutes Niveau messbar, Vorspiel lieben. Sie sind jedoch auch ein Geschenk, bereichern die eigene Motivation und erfüllen die LP mit Freude, Befriedigung, Genutuuung und Stolz
- Für gutes Weiterkommen braucht es eine gute Beziehung LP-SuS, SuS soll sich auf den Unterricht freuen, ganzheitlicher Unterricht
- T-SuS sind beim Üben selbständig, neugierig, entdecken musikalische Feinheiten, nehmen Vielfalt auf, brauchen viel Unterrichtsstoff
- Meine Erfahrung hat mich gelehrt, dass auch begabte Kinder Schritt für Schritt vorangehen, manchmal auch stehenbleiben und vor allem immer wieder motiviert werden müssen.
- Begabte Schüler motivieren zum selber Komponieren
- Fortgeschrittene SuS als Helferinnen einsetzen: z.B. gehen sie einmal pro Woche zu einer Anfängerin und üben/spielen mit ihr
- Selber aktiv werden lassen: Die SuS: organisiert selber eine Duopartnerin, eine Auftrittsmöglichkeit, erarbeitet (mit einer Kollegin) ein Konzept für ein Konzert.
- T-SuS müssen betreffend Laufbahn gut beraten werden, wie lange sollen sie bei einer LP bleiben, wann drängt sich ein Wechsel der LP auf, wann ist der richtige Zeitpunkt zum Weitergeben für neuen Lernschub?
- LP soll Hilfe im Kollegium holen können. Eine SuS hatte farbiges Gehör (Synästhesie - (von altgriechisch mitempfinden oder zugleich wahrnehmen) bezeichnet hauptsächlich die Kopplung zweier oder mehrerer physisch getrennter Modalitäten der Wahrnehmung. Dies betrifft die Verbindung Farbe, Temperatur, Ton, Musik und Räumlichkeit.), improvisierte, komponierte und trat dafür ungerne auf, übte stundenlang für sich alleine, wollte nicht gemeinsam spielen, lange an Kleinigkeiten verharren, wenig offen für Neues – ist eine seltene Begabung
- Talent brauchen Integration in Ensembles /Band, Zusammenspielen ist wichtig, soziale Eingliederung
- SuS, mit anfänglichen Schwierigkeiten, können sich zu T entwickeln
- Grundlagen bei T-SuS besonders wichtig, macht erst dann richtig Spass (Gefahr mit dem Schnellzug durch den Unterricht)
- Unterrichtslänge relevant, 40-60 Min erhöhen
- Viel Improvisation, nach Gehör spielen, auf Akkorde eingehen (vor allem im Jazz)
- Auch T-SuS brauchen Komplimente
- Eher schwierige Stücke wählen, die sie aber bewältigen können
- Falls ein Schüler unbedingt. eine Komposition spielen möchte, die eigentlich zu schwierig ist, würde ich diese trotzdem mit ihm erarbeiten, auch wenn letztendlich Abstriche an der Perfektion gemacht werden müssen.
- Überforderung ist ein Motivationskiller – Langeweile aber auch.
- MS sind gefordert, vor Ort die richtigen Angebote für T-SuS einzurichten (Solfège, Theorie, versch. Ensembles, Stilrichtungen, Podien, flex. Unterrichtsformen)
- Talentförderung Kanton Luzern
- Die TMLU unterstützt Kinder und Jugendliche in Ihrer musikalischen und persönlichen Entwicklung. Was an der HSLU Musik zusammen gestaltet wird, ist das Zusatzprogramm – immer mit Absprache des ganzen Vorstandes. Im Vorstand des Trägervereins dieses Programms sind folgende Institutionen vertreten: Hochschule Luzern Musik (HSLU M) Dr. Andrea Kumppe, Verband für die Musikschule des Kantons Luzern (VML) Enrico Calzaferrri, Kantonaler Beauftragter Musikschule (DVS) Pirmin Hodel, Schweizerischer Musikpädagogischer Verband (SMPV) David Sonder, die Stiftung Rosa Steffen-Mörgeli und die Musikschule Luzern Eva Crastan.
- Der Unterricht findet weiterhin beim Musiklehrer an der kommunalen Musikschule statt.
- Es ist von Anfang an wichtig im Begleiten immer den Weg und das Ziel zu besprechen und Realitäten einzubeziehen. (Im Sport gibt es schon länger Talentförderprogramme. In der Musik ist dies leider nicht der Fall. Mit der [Kulturbotschaft 2021-2024](#) wird die Talentförderung Musik Kantonal koordiniert.)
- Talent-SuS im Gruppenunterricht ist eine besondere Herausforderung (extra Aufgabe) v.a. bei kleinen Kindern, jungen Schülern (z.B. im Kindergartenalter)
- Talent-SuS fördern auch LP und machen Freude
- Die LP muss ehrgeizig mitarbeiten
- Jedem SuS sein Tempo. Talente kommen zwar schneller vorwärts, sind aber oft auf verschiedenen Gebieten stark.
- Schnellebigkeit ist auch für T-SuS streng
- Ohne Fleiss nützt alles Talent nichts.
- Schwieriger ist es, dass der Schüler mehr oder weniger freiwillig sein Talent entwickelt.
- TMLU ist nicht die Verpflichtung Musik zu studieren.
- Schülerinnen und Schüler erhalten eine intensive musikalische Förderung auf Ihrem jeweiligen Instrument bei der eigenen Musiklehrperson. Daneben nehmen sie an einem speziell für die Talentförderung entwickelten, ganzheitlich ausgerichteten Zusatzprogramm teil. Es vermittelt Kompetenzen in den folgenden Bereichen:

